

PRESSEMITTEILUNG

19. Dezember 2006

Firewalls: Der Wettbewerb verlagert sich

Bedienkomfort wird immer wichtiger

Der Firewall-Markt hat seine große Konsolidierungswelle noch vor sich. Hauptgrund ist die Tatsache, dass sich weltweit rund 500 Hersteller auf der Ebene der Sicherheitsfunktionen nur noch unwesentlich voneinander unterscheiden. Neue Alleinstellungsmerkmale sind gefragt.

Von: Dennis Monner, Vorstandsvorsitzender der gateProtect Aktiengesellschaft Germany

Immer mehr Anbieter folgen dem Trend zu UTM-Appliances und investieren kräftig in die Integration unterschiedlichster Funktionalitäten zur Abwehr der immer komplexeren Bedrohungen. So reicht eine reine Firewall-Lösung heute schon lange nicht mehr aus. Immer mehr Sicherheitsfunktionen müssen und werden modular in die Firewall integriert. Die typischen zusätzlichen Sicherheitsfunktionen sind: IDS, IPS, Spam- und Contentfilter, Traffic-Shaping, Antivirensystem usw.

Doch diese Entwicklung ist nicht ohne Gefahr. Denn immer zahlreichere und ausgefeiltere Sicherheitsfunktionen erhöhen aufgrund der Wechselwirkungen die Komplexität enorm. Dies führt unweigerlich zu unbewussten Fehlern oder Mängeln in der Konfiguration. Will man diese Komplexität reduzieren, muss man den Menschen, seine Vorstellungen und Erwartungen in den Mittelpunkt seiner Überlegungen zur Gestaltung der Administration stellen.

Bisher haben die Firewallhersteller die Konfiguration der verschiedenen Sicherheitsfunktionen ausschließlich „funktionsorientiert“ dargestellt. Das heißt, um eine Regel bzw. Funktion auszuführen, müssen in zahlreichen, miteinander nicht logisch verknüpften Menüpunkten Einstellungen vorgenommen werden. Aufgrund der Vielzahl von verschiedenen Menü- und Untermenüpunkten ist eine Übersichtlichkeit nicht mehr gegeben. Dadurch entstehen unbewusst unweigerlich Sicherheitslöcher mit häufig fatalen Folgen! Auch wenn ein Profi-Administrator die Erstkonfiguration noch ohne Fehler vornimmt, steigt die Fehlerwahrscheinlichkeit im Lebenszyklus eines Firewall-Systems kontinuierlich und rapide an. So ist bei 99% der bekannt gewordenen Sicherheitsvorfälle in Unternehmen nicht die Technik schuld, sondern der Administrator, der das Sicherheitssystem nicht richtig konfiguriert hat.

Der Bedienkomfort im Bereich der Firewall-Lösungen entwickelt sich daher derzeit zu einem entscheidenden Alleinstellungsmerkmal für die Hersteller. Richtlinien zum Bedienkomfort finden sich in der internationale Norm ISO 9241. Im Firewall-Markt gibt es bisher aber kaum Anbieter, die sich an diesen prozessorientierten Ablauf halten.

Eine ISO-konforme Entwicklung setzt konsequent auf eine prozessorientierte Administrationsoberfläche, die dem Anwender auf einen Blick eine vollständige Übersicht verschafft und ihn durch Prozesse statt Anwendungen führt.

Anwender sollten bei der Produktauswahl verstärkt den Bedienkomfort einer Firewall-Lösung in Betracht ziehen, denn dieses Kriterium erhöht entscheidend das Sicherheitsniveau und spart deutlich Zeit und Kosten.

gateProtect Aktiengesellschaft Germany

Die gateProtect Aktiengesellschaft Germany ist ein international tätiges Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Vermarktung von High-End Firewalllösungen spezialisiert hat. Am Hauptsitz der Gesellschaft in Hamburg werden derzeit 60 Mitarbeiter beschäftigt. Die Lösungen von gateProtect vereinigen modernste Sicherheitsfeatures wie Firewall, Intrusion Detection System (IDS), Intrusion Prevention System (IPS), Virtual Privat Networking (VPN), Virus Protection, Spam Protection, Contentfilter und Application Level Firewall in einem System und dies bei gleichzeitig einfachster und zentraler Bedienung.